

Die Bloomfield Germania

Unter uns Besaght

von John Matthes Jr.

Jetzt und dann!

An der Quelle sah der Martin, Träumend was die Erde birgt; Für der Menschheit Wohl und Segen Weil der Bohrer tiefer sticht.

Da! ein Geföde und ein Sprudeln, Seht was aus der Erde quillt! Del und Gas in solchen Massen, Daß der Geruch die Stadt erfüllt.

Welch ein Jubel, welche Freude! Alles feiert, celebrirt; Nur der Martin bleibt bescheiden Hat nie einen Menschen irreführt.

Zeitungsleute sind es gewohnt mißverstanden zu werden, deshalb tun Vorwürfe uns weniger weh, wie dem gewöhnlichen Dinnshäuter. Der uns erstellte Vorwurf beweist zur Genüge jedoch, daß wir in dem unschuldigen Artikel, welchen wir letzte Woche schreiben die rechten Saiten berührt haben. Wir schreiben den Artikel nicht für Vergeltung, nicht im Interesse eines Unternehmers, nicht im Interesse spezieller Freunde und nicht weil wir aufgefordert wurden es zu tun, sondern rein aus Macht der Gewohnheit. Wir beurteilen die Angelegenheit nach unserer eigenen Ansicht und sollten wir jemanden zu nahe getreten sein ist es sicherlich unabsichtlich geschehen. Was uns freut und unerklärlich vorkam war, daß ein so großes, uneigennütziges Unternehmen, wie die Tiefbohrung, solch mütterliche Unterstützung erhielt. Wir suchten einen Grund und fanden zu dem logischen Schluß, "Reid." Dieses Unternehmen wenn es gelingt ist doch gewiß jedem Einwohner von Knox County zum großen Vorteil und wenn es nicht gelingt so waren die Unkosten, wenn jeder seinen Teil beitragen würde so minimal daß es Keinem meche täte. Die Befriedigung der Revidere, zu wissen was das Innere der Erde birgt wäre für jeden Einwohner den Einfluß wert.

Wir unterzeichneten den Artikel letzte Woche mit "M" anstatt Matthes aus üblicher Gewohnheit aber nicht aus Freigebigkeit wie angedeutet wurde. Es ist auch kaum zu erwarten, daß wir mit den totalen Verhältnissen so vertraut sein sollten wie die Einheimischen, sondern striben unsere Ansichten bloß als Zeitungsmann nieder. Durch kritische Bemerkungen läßt sich die Tatsache jedoch nicht aus dem Wege räumen, daß das Tiefbohrungs-Unternehmen zu größerer Unterstützung berechtigt wäre. Ein harmonischeres Aufziehen der Geldsäcke wäre weit vorteilhafter, als das Verziehen der Gesichtszüge in böhmischem Vach so, wenn man den Namen "Oilwell" nennt.

Letzten Samstag hatten wir Gelegenheit Bloomfield in seiner vollen geschäftlichen Aktivität zu sehen. Daß dieselbe uns in Staunen versetzte, ist hies ein milder Ausdruck. Hunderte von den prachtvollsten Fuhrwerken kamen mit ihren von Gesundheit krolgenden Insassen in das Städtchen gefahren um ihre Einkäufe zu machen. Bald hatten die Straßen das Ansehen einer Metropole, überall Leben, Freude, Verkehr und guter Humor! — ein klein Deutschland auf der Kirmes.

Ein deutliches Zeichen was Fleiß, Energie, Tatkraft und Frugalität schaffen können. Wir wissen keinen Platz, wo so viel kulturelle Fortschritt gemacht wurden während der letzten 15 Jahre wie in Knox County und wie viel mehr könnte noch geschehen, wenn sich Einigkeit zu den andern guten Eigenschaften gesellen würde. Einigkeit für das Ganze, Einigkeit in öffentlichen Unternehmen. Warum die zu Tage geleakte Engherzigkeit und Neidereien in der Countyfrage? Warum nicht einen Teil des Eigenes und Eigendunkels für das allgemeine Wohl opfern? Warum nicht ein County Courthouse an einem Platz und von solcher Statlichkeit daß es Knox County und seiner fleißigen und wohlhabenden Einwohner schicklich alle Ehre machen würde? Warum und noch einmal warum? Den einzigen Grund den wir bis jetzt entdecken konnten war, weil Knox County nicht ein Courthouse bauen kann in jedem Township. Come out of it lag der Amerikaner. Der Fremde hat für euer feindliches Verhalten weder Gefühl noch Sympathie, er beurteilt die Umstände und J-Kinde wie er sie findet und glaubt mit Recht daß Knox County bessere öffentliche Bauten haben sollte.

Kotales.

Dr. Meid berichtet die Geburt eines Kindes in der Familie Henry J. Boltenow, nordwestlich der Stadt. Untere Gratulation.

Frau Dattis Woodcock von Detroit, Michigan, befindet sich seit einigen Tagen bei ihrer Schwester, Frau W. W. Wells auf Besuch.

Die Herren Dahl und Schulz von der First National Bank haben das Pospesit Theater gemietet und werden

am 1. November die Geschäftsführung derselben übernehmen.

Nächsten Samstag Abend findet in dem Pospesit Theater die erste Nummer des Lecture Course statt. Die Frau Matthes Entertainment Company wird in denselben auftreten.

Die Familie G. B. Melcher, zwischen hier und Osmond wohnhaft, wurde vorgestern durch die Geburt eines Sohnes erfreut. Dr. behandelnde Arzt Dr. Metten berichtet alles in bester Ordnung.

J. B. Grable hat einen Anteil in dem Automobilgeschäft des W. F. Bogenhaagen gekauft, und wird die Bloomfield Auto Company zukünftig unter der Verwaltung der Firma Copenhagen & Grable stehen.

Wm. Maas, ein Knecht des Herrn John Prosch, nördlich der Stadt, hatte letzten Freitag das Malheur, von einem Pferde zu fallen, welches er ritt, wobei ihm das linke Bein gebrochen wurde. Der Patient befindet sich unter Behandlung des Dr. L. C. Meid.

Das Gespann des Postfahres Arthur Doane brannte gestern Abend in der Nähe der Mante Lumberyard durch, und warf den unglücklichen und seit Jahren teilweise gelähmten Postfahrer Arthur Doane mit solcher Gewalt aus dem Gefährt, daß er bedeutende Verletzungen davontrug. Das Gespann schaute vor einem Automobil.

Wir machen unsere Leser auf die große Anzeige des Herrn John Frierweilers an anderer Stelle aufmerksam. Herr Frierweiler wird während der Woche vom 8. bis 13. November, unter Aufsicht eines Experts der "Malleable Range" Company von South Bend, Indiana, eine Kochausstellung abhalten, wozu ein Jeder freundlichst eingeladen ist.

Am nächsten Donnerstag wird im hiesigen Opernhaus das berühmte Lustspiel, "The Farmers Daughter" aufgeführt. Die Farmers Tochter von einer vorzüglichen Theatertruppe aufgeführt. Kauff Care Bilette frühzeitig, damit ihr am Abend des Spieles gute Sitze erhalten. Bilette werden von Montag bis Donnerstag Abend in der Wells Kalar Drug Co. zu haben sein.

Martin Peters verhandelte seine 80 Acker Land, 7 Meilen nordwest von hier, bekannt als die Chas O'Hara Farm an Frank Chewelier und erhielt in den Handel das Wohnhaus des Letzteren. Herr Peters erlaubte \$25.50 für das Wohnhaus und erhielt \$65.00 per Acker für das Land. Herr Chewelier erlegte 80 Acker vorher und besitzt nun das ganze Viertel, Section.

Die bekannte Ziegler Ranch, 7 Meilen östlich von hier, bestehend aus 647 Acker, wurde letzte Woche für \$70.00 per Acker verhandelt. Die westliche Hälfte erhielten die Gebrüder Frey und Heinrich Reiners von Randolph, Neb., und östliche Hälfte erhielt Joachim Buemann aus Columbia Township. Der Handel wurde durch unseren Landagenten Martin G. Peters gemacht.

Das Theaterstück "Lena Rivers" welches am letzten Dienstag Abend im Pospesit Theater stattfand, war gut besucht und das Stück von der Lena Rivers Theatergesellschaft in vorzüglicher Weise aufgeführt. Es freute uns besonders, so viele Farmer anwesend zu sehen, denn es beweist dies die Tatsache, daß sich die Landbewohner für ein gutes Theaterstück interessieren.

Freund Wm. Grunte von Greighton Township befand sich letzte Woche in Bloomfield und teilte uns mit, daß er seine Farm in besaatem Township nicht verkaufen werde. Er habe aber Land gekauft, 4 Meilen von Amesworth, Nebraska, nahe der Colorado Grenze. Er beach sich am nächsten Tage nach Osmond, um Land zu beziehen, um im Falle es ihm dort gefällt, mehr zu kaufen.

Nächste Freitag ist Wahltag und obwohl sich die Wahl während der langen Nacht zwischen Central abhalten hat, so können wir noch umhin, am Schluß der Wahl solche Worte zu sagen. Es ist nicht ohne Absicht, die Kandidatur irgend eines Kandidaten zu fördern noch zu hindern. Wir überlassen dies ganz und gar den Wählern am Wahltag. Es ist unter Wunsch jedoch, daß ein jeder Stimmberechtigte Wähler am Wahltag die Zeit nimmt, um seine Pflicht als Bürger der Vereinigten Staaten auszuüben. Ihr Ideal ist es Euch selbst sowie Eurem adoptivem Vaterlande. Also, einerlei für wen ihr stimmt, nur stimmt.

Gestern Nachmittag, als sich der demokratische Bewerber, Kandidat Bar. Blasin von Nebraska, in Osmond im Interesse seiner Kandidatur befand, wurde er aus Wood Lake, Cherry County, Nebraska, telephonisch benachrichtigt, daß sein Vater, welcher dort auf Besuch weilte, plötzlich gestorben sei. Herr Blasin begab sich sofort nach Nebraska und von dort nach Wood Lake, um die irdischen Überreste seines verstorbenen Vaters nach Nebraska zu bringen. Der Verstorbene erreichte das hohe Alter von 80 Jahren und wohnte seit 1869 in Knox County. Er war ein Mitglied der ersten böhmischen Kolonien in Chicago und eine sehr geschätzte Persönlichkeit. Möge er ruhen in Frieden.

Die Steinbrüche Steine.

Die Steinbrüche von Solnhofen in Mittelfranken zeigen uns eine Schatzkammer der Natur aus der Juraperiode des Erdkörpers, die einzig in ihrer Art ist. Hier werden ausgezeichnete, zur Lithographie geeignete Kaltsteine gewonnen. Die plattenförmigen Steine liegen auf einander geschichtet und enthalten auch zahlreiche, bis in die kleinsten Einzelheiten überlieferte Tierreste der Urwelt, so z. B. ausgestorbene Vogelarten, wie den Pterodactylus und den Archäopteryx. Farbe und Charakter der einzelnen Steine sind verschieden; es gibt weiche, hellgraue und bläuliche, für Letztere werden die höchsten Preise erzielt. Der Preis für einen solchen Stein von 1-1 1/2 Meter im Quadrat beträgt circa 1000-5000 Mark. Diese weichen, zu Lithographiezwecken verwendeten Steine erlauben, eine beliebige Schrift mittelst dazu geeigneter Werkzeuge in den Stein zu schreiben, der nachher als Druckfläche dient. Wegen ihrer verhältnismäßig hohen Preise werden die Steine nur für feinere Lithographiearbeiten benutzt; sie gelangen nach allen Weltteilen zum Versandt. Interessant ist noch, daß sie im Winter nicht abgehoben werden können, da diese Steine beim Hochgehen wegen des Frostes wie Glas zerpringen würden. Während dieser Zeit sind die Arbeiter, deren Zahl sich auf circa 3000 beläuft, in den neben den Steinbrüchen erbauten Werkstätten mit dem Glätten und Polieren der Steine beschäftigt.

Für raube oder wunde Hände verkauft Wells Kalar Drug Co. Cream Colton 25.

Für die besten und geschmackvollsten Reparaturen an Schuhen geht zum Simon Kleidergeschäft.

Mädchen verlan gt. Ein gutes Dienstmädchen verlangt. Nachfragen bei Frau Ed. Renard, Bloomfield, Neb.

Chas. Krause, der Optiker von Randolph, wird am Montag, den 1. November in der hiesigen Markt-Boldman Apotheke zugegen sein. Augen werden frei untersucht und Brillen angepaßt.

Zugelaufen. Ein rotes Schwein ohne Merkmale. Gegen Erstattung der Unkosten abzugeben bei P. Sibbers, 5 N. Süd und 2 W. West von Bloomfield.

Gesucht. Für das Park Hotel in Greighton 4 gute Mädchen bei hohem Lohn. Besondere Erfahrung nicht nötig. Man schreibe an Frau von Radhen, Greighton, Neb.

Bringt Eure Taschen- und Wandschrauben, wenn dieselben der Reparatur bedürfen. Wir haben jetzt einen schnellen, sachmännlichen deutschen Arbeiter. Sämtliche Arbeiten garantiert. Wells Kalar Drug Co.

Zu verkaufen. Vier erster Klasse Durham Farren. Dieselben sind reinste Vollblut Rasse, aber nicht registriert. Ungefähr 1 1/2 Jahr alt und für den Dienst tauglich. Nachfragen bei Fred Schmiedepaper, 1 Meile nord von der Stadt.

Zu verkaufen. Tapeten Reste. Um Platz zu machen für unsere Herbstbestellungen werden nur sämtliche Tapeten Reste zu einem einbeutlichen Preise von 10 Cents per Rolle verkauft. Gewöhnlicher Wert von 20 bis 50 Cents per Rolle. Kommt früh und erhaltet die beste Auswahl. Verkauf beginnt am nächsten Samstag. Wells Kalar Drug Co.

Ein Mädchen aus Kentucky glücklicherweise gemacht. Fr. S. Ahrens aus Foster, Ky., drückte den Eigentümern von Fornis Alpenträuer ihre Dankbarkeit aus. "Jahre lang hatte ich einen Ausblick auf Halle, welcher mich sehr beunruhigte. Ich versuchte alles vergeblich, bis ich Ihren Alpenträuer gebrauchte. Es freut mich, sagen zu können, daß er mich kurirte." Fornis Alpenträuer reinigt das Blut — Gesundheit folgt. Wird durch Spezialagenten verkauft. Man schreibe an Dr. Peter Fahren & Sons Co., 112-118 So. Wayne Ave., Chicago, Ill.

Wohlhabende Leute finden keine schmerzhaften lobnende Geldanlagen zu machen, weil sie die Mittel dazu besitzen. Ihr Kapital wird gesucht und Gelegenheit, Geld zu machen, kommt von selbst. Mit Leuten, welchen nur geringe Geldmitteln zur Verfügung stehen, geht es anders. Ihre Gelegenheiten, an lohnenden Unternehmen zu beteiligen sind beschränkt. Nie vorher wurde ihnen eine solche Gelegenheit, wie ihnen jetzt in der Holzlagung von Texas geboten wird, ein Stück Land und eine Hof für Weidhüttenhaus oder einem zu solch niedrigen Preisen und leichteren Bedingungen zu bekommen, einzelner wie gering der monatliche Gehalt sein mag, die Bedingungen werden so gemacht, damit ihr für das Deum in euren monatlichen Zahlungen bezahlen könnt. Sprecht vor in Woodwods Buchladen.

Large advertisement for H. S. Kloke & Co. featuring a decorative border and the headline "Große Herbstöffnung." The text lists various clothing items like coats, suits, and accessories, and includes contact information for the store.

Advertisement for Simon Kleiderladen, featuring a portrait of a man in a suit and the headline "Jeden Tag Herbst-Anzüge." The text describes the quality of the clothing and provides details about the store's location and services.